

Die Anwesen am Flößerpfad



Der Metzgersbauernhof



Einstmals bestand der Hof aus den Gütern Enzlers-, Klingelmanns-, und Struthers-Gut. Da sie von alters her, seit Menschengedenken beieinander gewesen und zusammen genutzt wurden, wußte keiner, welche Stücke zu welchem Lehen gehörten, sodass sie ab 1564 in einem Besitz beschrieben wurden. Zu dem walddreichen Hof gehört auch eine Sägemühle, die mehrmals abgegangen und an anderen Plätzen wieder aufgebaut wurde. Der Hofname entstand durch den Besitzer Hans Beck anno 1701, welcher Metzger und Bauer war. Seit 1705 lebt das Geschlecht mit dem Namen Pfau auf dem Metzgersbauernhof. Er wurde zum größten Hof des Tales, bis er 1955 wieder geteilt wurde. Es entstand der Untermetzgersbauernhof.

1983 brannte der alte Metzgersbauernhof bis auf die Grundmauern nieder. Im neubauten Wohn- und Ökonomiegebäude befinden sich mehrere Ferienwohnungen. Auch heute noch verfügt der Hof über eigenes Trinkwasser und eine eigene biologische Kläranlage. In neuerer Zeit wurde verstärkt auf erneuerbare Energien gesetzt. Eine Holzhackschnitzel-Solar Heizanlage zur anfallenden Waldrestholzverwertung, sowie eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung sorgen für einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.